

## „FERDINAND STARMÜHLNER Forschungspreis für Herpetologie“

### Ausschreibung 2014

Zur Einreichung angenommen werden diesmal ausschließlich Diplomarbeiten.

Das Ende der Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 2014.

#### Intention

Der „Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie“ wird jährlich von der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie ausgeschrieben und dient der Förderung der Amphibien- und Reptilienkunde in Österreich.

Der Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am Ende ihrer akademischen Ausbildung als Anerkennung für exzellente Diplomarbeiten oder Dissertationen auf dem Gebiet der Herpetologie vergeben und will zur Fortführung des wissenschaftlichen Arbeitens anregen.

Zur Einreichung angenommen werden in geraden Jahren ausschließlich Diplomarbeiten, in ungeraden Jahren ausschließlich Dissertationen.

#### Gegenstand und Kriterien der Beurteilung

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die Diplomarbeiten bzw. Dissertationen zu einem herpetologischen Thema verfasst haben und diese ausschreibungskonform einreichen, wobei die Arbeiten die nachstehenden Kriterien erfüllen müssen:

Die zur Auszeichnung eingereichten Arbeiten müssen

- an einer Universität approbiert sein und
- in einem inhaltlich-thematischen oder sonstigen Bezug zu Österreich stehen. Dieser Bezug ist durch die Einreichenden darzulegen. Die Approbation der Arbeit an einer österreichischen Universität ist ein hinreichender, nicht weiter zu begründender Österreich-Bezug.

Die eingereichten Diplomarbeiten oder Dissertationen müssen

- abgeschlossen, angenommen und positiv beurteilt worden sein;
- diese Beurteilung darf - vom Datum der Einreichung gerechnet - nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Die Arbeiten sind in derselben Form einzureichen, wie sie an der Universität zur Beurteilung abgegeben wurden. Nachträglich erfolgte Publikation der gesamten Arbeit oder von Teilen daraus stellen kein Einreichungshindernis dar.

Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die von anderer Stelle prämiert wurden, sowie Arbeiten, deren Durchführung finanziell unterstützt wurde.

Zulässig ist die Wiedereinreichung einer Arbeit, die für einen vorausgegangenen „Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie“ bereits eingereicht aber nicht mit diesem ausgezeichnet worden ist. In diesem Fall ist die neuerliche Einreichung des gebundenen Exemplars von Diplomarbeit oder Dissertation nicht erforderlich, wohl aber die der PDF-Version auf CD/DVD. Auf die Tatsache der Wiedereinreichung ist gegebenenfalls im Titel des Antrages mit dem Wort „Wiedereinreichung“ hinzuweisen.

### Dotierung

Das Haus des Meeres in Wien als Sponsor (3.000 Euro) und die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (1.000 Euro) finanzieren den Preis in Höhe von 4.000 Euro.

Der Preis geht in voller Höhe an eine einzige Person, die aufgrund der Entscheidung der Jury ausgewählt wird.

Bei mangelnder Eignung der eingereichten Arbeiten kann die Preiszuerkennung unterbleiben.

### Auswahlverfahren, Jury, Ermittlung der Preisträgerin / des Preisträgers

Die Auswahl der Preisträgerin / des Preisträgers wird von einer durch die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie benannten Fachjury vorgenommen. Die Jury entscheidet in allen Fach- und Ermessensfragen endgültig und unanfechtbar. Die Beratungen der Jury sind nicht öffentlich.

Die Jury beurteilt die Eignung der eingereichten Arbeiten und ermittelt die Preisträgerin / den Preisträger durch Beschluss. Der Name der Preisträgerin bzw. des Preisträgers ist bis zum Zeitpunkt ihrer / seiner Verständigung nur den Mitgliedern der Jury bekannt.

### Wettbewerbsbedingungen, Preisvergabe

Mit der Einreichung akzeptieren alle am Auswahlverfahren teilnehmenden Personen (VerfasserInnen der Diplomarbeiten oder Dissertationen) sämtliche in dieser Ausschreibung enthaltenen Bedingungen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme an der Ausschreibung, am Auswahlverfahren oder an der Zuerkennung des Preises besteht nicht.

Urkunde und Preisgeld erhält ausschließlich die einreichende Person und diese sind durch sie persönlich entgegenzunehmen.

Die Überreichung des Preises und der Urkunde findet anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie im Jänner des der Einreichung folgenden Jahres statt. Die Preisträgerin / der Preisträger ist gebeten, die prämierte Arbeit bei dieser Gelegenheit zu präsentieren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Auswahlverfahren werden bis Jahresende schriftlich über die Reihung ihrer eingereichten Arbeit sowie den Ort und die Zeit der Preisverleihung oder darüber, dass die Preisvergabe entfällt, informiert.

### Urheber- und Nutzungsrechte

Das geistige Eigentum der eingereichten Arbeiten verbleibt bei den Verfasserinnen und Verfassern. Die eingereichten Unterlagen gehen in das sachliche Eigentum der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie über, die ihrerseits nach Abschluss der Beurteilungen die gebundenen bzw. auf Datenträgern befindlichen Diplomarbeiten/Dissertationen unentgeltlich der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien überlässt.

### Einreichungsunterlagen

1. Antrag - Eine von der Verfasserin / vom Verfasser schriftlich an die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie gerichtete Bewerbung mit folgenden Angaben:

- Titel: Bewerbung um den Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie (gegebenenfalls mit dem Zusatz "Wiedereinreichung"),
- Titel der eingereichten Arbeit,
- Datum der positiven Beurteilung,

- Akademischer Titel, Vorname(n) und Familienname der einreichenden Person,
  - Adresse, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse der einreichenden Person,
  - Universität / Department / Abteilung, an welcher / welchem die Arbeit durchgeführt wurde (ggf. Mehrfachangaben erforderlich),
  - Betreuerin bzw. Betreuer, zugehörige Institution,
  - Mitbetreuerin bzw. Mitbetreuer, zugehörige Institution,
  - sowie der Satz „Ich anerkenne die Ausschreibungsbedingungen zum Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie vollinhaltlich“,
  - und die Unterschrift der einreichenden Person.
2. Curriculum Vitae der einreichenden Person (maximal 3.000 Zeichen mit Leerzeichen).
  3. Kurzbeschreibung der Arbeit samt Darlegung, worin der Österreich-Bezug der Arbeit besteht (maximal 5.000 Zeichen mit Leerzeichen).
  4. Alle obigen Einreichungsunterlagen auch als RTF oder PDF Datei auf CD/DVD.
  5. Die eingereichte Diplomarbeit oder Dissertation als gebundenes Exemplar sowie zusätzlich als PDF Datei auf CD/DVD.
  6. Datierter Nachweis über Annahme und Beurteilung der Arbeit.
  7. Kopie der bildtragenden Seite eines gültigen amtlichen Lichtbildausweises der einreichenden Person.

### Einreichungsmodalitäten

Die Wettbewerbsunterlagen sind unter dem Kennwort „Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie“ auf dem Postweg und eingeschrieben an die Österreichische Gesellschaft für Herpetologie, c/o Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A-1010 Wien, Österreich zu senden.

Die Bewerbungsfrist zum Ferdinand Starmühlner Forschungspreis für Herpetologie 2014 endet am 31. Oktober 2014. Das Datum des Poststempels gilt als Eingangsdatum.

